

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 12

Artikel: Medientrainer gesucht
Autor: Eichler, David
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717445>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Medientrainer gesucht

Das MIKA ist für die Kommunikations- und Medienausbildung der Kader der Armee verantwortlich. Um die Qualität seiner Dienstleistungen sicherzustellen, ist das MIKA stets auf der Suche nach neuen Medien- und Kommunikationstrainern sowie Video-Spezialisten.

DAVID EICHLER, COACH UND TRAIN THE TRAINER KOMMUNIKATION MIKA, WIRBT UM NACHWUCHS

Jährlich führt das Kommando MIKA rund 150 Ausbildungskurse durch. Für den Grossteil dieser Einsätze setzt das Kommando auf die rund 300 Kommunikations- und Medientrainer sowie Video-Spezialisten aus seinem Fachstab.

Sie alle wurden ausgebildet und setzen ihre zivilen Fähigkeiten im Rahmen ihres Militärdienstes gewinnbringend in der Armee ein. Da ein gewisser Anteil der Trainer jedes Jahr sein maximales Dienstalalter erreicht, ist das MIKA kontinuierlich auf der Suche nach neuen Medien- und Kommunikationstrainern sowie Video-Spezialisten.

Geben und Nehmen

Die Medientrainer etwa bilden militärische Kader im praktischen Umgang mit Medien aus. Sie nehmen an Übungen und Kursen teil, führen Interviews, geben Feedbacks und vieles mehr.

Unterstützt werden sie dabei von Video-Spezialisten, die den multimedialen Rahmen der Schulungen sicherstellen. Die Kommunikationstrainer des Fachstabs MIKA ihrerseits bilden jährlich rund tau-

send Offiziersanwärter und einige Hundert Kader im Bereich der interpersonellen Kommunikation aus.

Auf ihrem Schulungsplan stehen Präsentationen nach der Talk-Power-Formel (TPF), Rollenspiele zu Verhandlungssituationen und schwierigen Gesprächen sowie das Geben und Nehmen von Feedbacks.

Praktische Anwendung

Um den Kursteilnehmern einen Einblick in die Kommunikations- und Medienthematik zu geben, vermitteln die Miliztrainer nicht nur theoretisches Wissen.

In Rollenspielen, Interviewtrainings und Übungen steht die praktische Anwendung im Fokus. Nach jedem Training erhalten die Teilnehmer ein ausgiebiges und wenn möglich aufbauendes Feedback.

Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Trainings sind entsprechend positiv. 2012 erhielten die Kommunikations- und Medientrainer von den Kursteilnehmenden für ihre Dienstleistung hervorragende Bewertungen. Das hängt damit zusammen, dass die Kommu-

nikationstrainer ausgewiesene Fachleute mit beruflichem Background sind.


Alle drei Fachrichtungen leisten über das Jahr verteilt vereinzelte Dienstage in kurzen Einsätzen zwischen zwei und fünf Tagen.

Per Terminumfrage wird der Dienst frühzeitig planbar und bestmöglich auf berufliche und private Interessen abgestimmt.

Grundvoraussetzung ist zivile Erfahrung im Bereich Kommunikation oder Journalismus, als Fachmann im Kommunikationsbereich (Mediensprecher/Unternehmenskommunikation) oder als AV-Spezialist (Amateurfilmer, VJs, Kameralleute, Cutter).

Interessiert?

Wer sich bewerben möchte, muss militärdienstpflichtig sein und noch mindestens 60 Dienstage zu leisten haben. Weitere Vorbedingungen sind das Bestehen eines eintägigen Assessments sowie das Ja der aktuellen Einheit zur Umteilung.

Auf der Website www.armee.ch/mika finden Sie Bewerbungsunterlagen und eine Wegleitung zum weiteren Vorgehen. 

Moderator Lukas Ninck von TeleBärn: «Für einmal die Seiten wechseln»

Wie empfindest Du den Dienst als MIKA-Medientrainer?

Lukas Ninck: Der Dienst als MIKA-Trainer ist sehr abwechslungsreich, fordernd und praxisnah. Ich freue mich jeweils auf die WK-Tage, weil ich das Gefühl habe, etwas wirklich Nützliches weitergeben zu können, und auch gleich selber immer wieder etwas dazulernen.

Was gefällt Dir am Dienst?

Ninck: Die Liste ist lang: Am meisten gefällt mir, dass ich meinen Beruf mit dem Militärdienst kombinieren kann. So profitiere ich im Job vom Militärdienst und umgekehrt kann ich in der Armee mein Wissen einbringen, damit andere davon profitieren können. Ausserdem lassen sich die Dienstage flexibel organisieren. So muss

ich im Geschäft nicht drei Wochen am Stück fehlen und kann die Einsätze so legen, wie sie für mich am besten passen.

Gibt es auch Situationen, in denen Du an Deine Grenzen stösst?

Ninck: Die Medientrainings an sich sind jedes Mal eine Herausforderung. Die Kursteilnehmer sind oftmals entweder hochrangige Militärs oder erfolgreiche Spitzensportler, welche zu Recht auch ein qualitativ hochwertiges Medientraining erwarten. Jeder Teilnehmer ist anders, und manchmal ist es nicht einfach, den Tipp zu finden, der die Person weiterbringt. Und trotzdem bin ich jedes Mal erstaunt, wie gross die Fortschritte der Kursbesucher sind und wie dankbar sie nach Hause gehen.

Fragen: David Eichler



Linck: «Ich lerne selber wieder dazu.»